

RS OGH 2002/11/27 7Ob217/02s, 1Ob56/07b, 4Ob190/13i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.11.2002

Norm

ZPO §496 Abs1 Z3

Rechtssatz

Wird die Sache wegen sogenannter "rechtlicher Feststellungsmängel" an das Erstgericht zurückverwiesen, dann ist eine neuerliche Verhandlung nur dann aufzutragen, wenn sie noch erforderlich ist; andernfalls kann zur bloßen Urteilsfällung zurückverwiesen werden (vergleiche Kodek in Rechberger ZPO2 § 496 Rz 4 mwN).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 217/02s
Entscheidungstext OGH 27.11.2002 7 Ob 217/02s
- 1 Ob 56/07b
Entscheidungstext OGH 26.06.2007 1 Ob 56/07b
- 4 Ob 190/13i
Entscheidungstext OGH 17.12.2013 4 Ob 190/13i
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117140

Im RIS seit

27.12.2002

Zuletzt aktualisiert am

19.02.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at